



Automatisierung im Bargeldmanagement

dm-drogerie markt GmbH Co. KG, Karlsruhe
18. September 2018



dm

HIER...CH MENSCH...
IER KAUF...

dm-drogerie markt – Kurzportrait



Agenda

1. Ausgangssituation – Filialabläufe bei Bargeldprozessen & Mitarbeiteranweisungen
2. Projektidee – Prozess optimieren
3. Testphase in den Filialen
4. Projektziele
5. Bargeldprozess in der Filiale – Rollenkonzepte
6. Optimierung des Bargeldprozesses (Offline)
7. IT-Anbindung – Standardprozess zur Anbindung des Herstellers
8. Automatische Verbuchung (Online)
9. Einmalcode
10. Status Quo Projektumsetzung
11. Weitere Vorgehensweise & Ausblick

1. Ausgangssituation

Filialablauf bei Bargeldprozess im Tresor

Bis Ende 2008

- Wechselgeldzuteilung und Abschöpfung/Abrechnung (4-Augen-Prinzip) im Tresor mit Hilfe der Geldwaage
- tägliche Übergaben des Tresorgeldbestandes
- Safebag mithilfe der Geldwaage richten und Übergabe an WTU

Seit Anfang 2009

- Wechselgeldzuteilung und Abschöpfung/Abrechnung (4-Augen-Prinzip) im Tresor mit Hilfe der Geldwaage
- tägliche Übergaben des Tresorgeldbestandes
- **mehrmals täglich** Safebag richten sowie Abwurf in Einwurftresor und Übergabe an WTU (**Überfallschutz**)



1. Ausgangssituation

Mitarbeiteranweisungen

| Bargeldprozess (aktuell) | Standard- Mitarbeiteranweisung* |
|---|------------------------------------|
| Wechselgeldzuteilung Geldlade (Beginn Kassiertätigkeit) | 2 |
| Abschöpfung Geldlade (während der Kassiertätigkeit) | 2 |
| Abrechnung der Geldlade (Ende Kassiertätigkeit) | 2 |
| Safebag richten | 2 |
| Safebag-Übergabe | 1 |
| Tresor-Übergabe | 2 |
| Tresor-Sturz | 2 |

2. Projektidee – Prozess optimieren

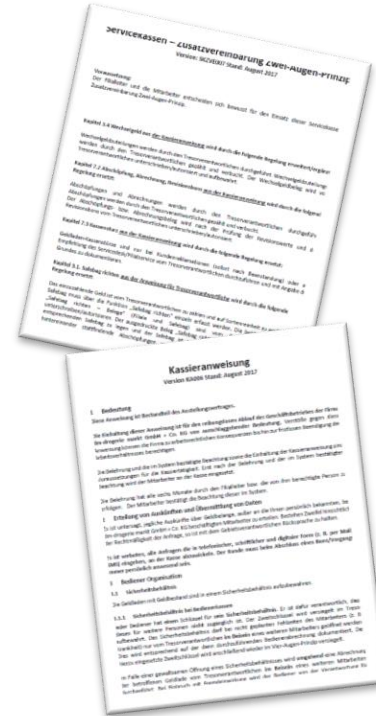
Wie können die Prozesse rund um das Handling mit Bargeld in der Filiale optimiert werden?

1. Möglichkeit: andere Organisationsformen

→ grundsätzlich 4-Augen-Prinzip

2. Möglichkeit: Einsatz technischer Hilfsmittel

→ z. B. Cash Recycler



3. Testphase in den Filialen

dm-Philosophie:
Testen, Erfahrungen
sammeln, Vorstellung
im Unternehmen

03/2015 Arbeitskreis Kasse

06/2015 Pilotierung in zwei Filialen

Zielsetzung:

Akzeptanz in der Filiale → **Effekt: Begeisterung in den Filialen**

Überprüfung der Abläufe im Bargeldprozess

Ermittlung Business Case für die Filiale

Identifizierung von buchungsrelevanten Geschäftsprozessen

10/2015 Einbindung der Fachabteilung IT / Bau

ab 11/2015 weitere Pilotfilialen

05/2016 Projektstart: „Einführung Cash Recycler im Filialbüro“ unter Einbeziehung von Filialen, Gebietsverantwortlichen und notwendigen Fachabteilungen



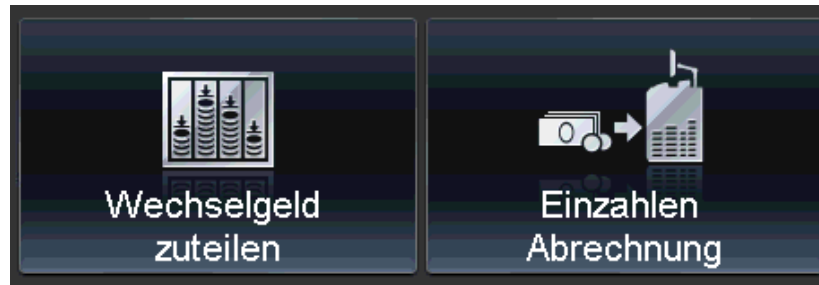
4. Projektziele

- ☐ Ein Standard-Prozess für alle Filialen
- ☐ Rollenkonzepte: Kassierer, Tresormanager, WTU
- ☐ Wegfall der Tresor-Bestandsführung durch Mitarbeiter
- ☐ Gerätehersteller-unabhängige IT-Umsetzung
- ☐ Monitoring der Möglichkeiten für Filialservice und Fachabteilungen
- ☐ Automatische Wechselgeldbestellung

5. Bargeldprozess in der Filiale – Rollenkonzepte

Handling am Cash Recycler für den Kassierer

1. Anmeldung am Touch-Display des Cash Recyclers mit Mitarbeiternummer und Passwort
2. entweder Auswahl des Buttons „Wechselgeld zuteilen“ zu Beginn der Kassiertätigkeit oder Auswahl des Buttons „Einzahlen Abrechnung“ am Ende der Kassiertätigkeit



3. Abmeldung am Cash Recycler

5. Bargeldprozess in der Filiale – Rollenkonzepte

Handling am Cash Recycler für den Tresormanager

1. Anmeldung am Touch-Display des Cash Recyclers mit Mitarbeiternummer und Passwort
2. Neben den Funktionen eines Kassierers und eines WTU stehen dem Tresormanager **zusätzliche Funktionen** zur Verfügung:



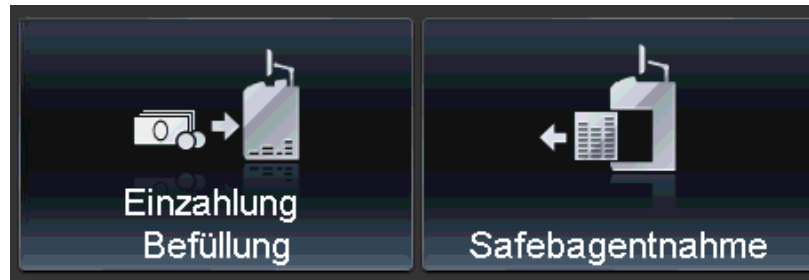
3. Abmeldung am Cash Recycler

5. Bargeldprozess in der Filiale – Rollenkonzepte

Handling am Cash Recycler für den WTU

Ein dm-Mitarbeiter beaufsichtigt den WTU-Prozess.

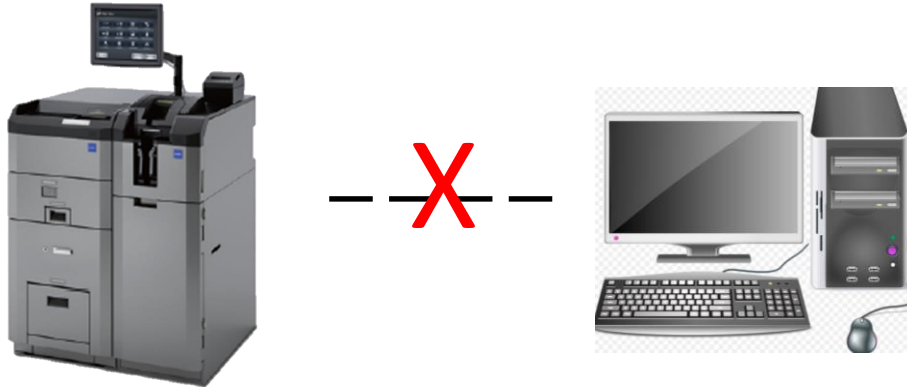
1. Anmeldung am Touch-Display des Cash Recyclers mit WTU-Nummer und Passwort
2. Auswahl Button „Einzahlung Befüllung“ oder Button „Safebagentnahme“



3. Abmeldung am Cash Recycler

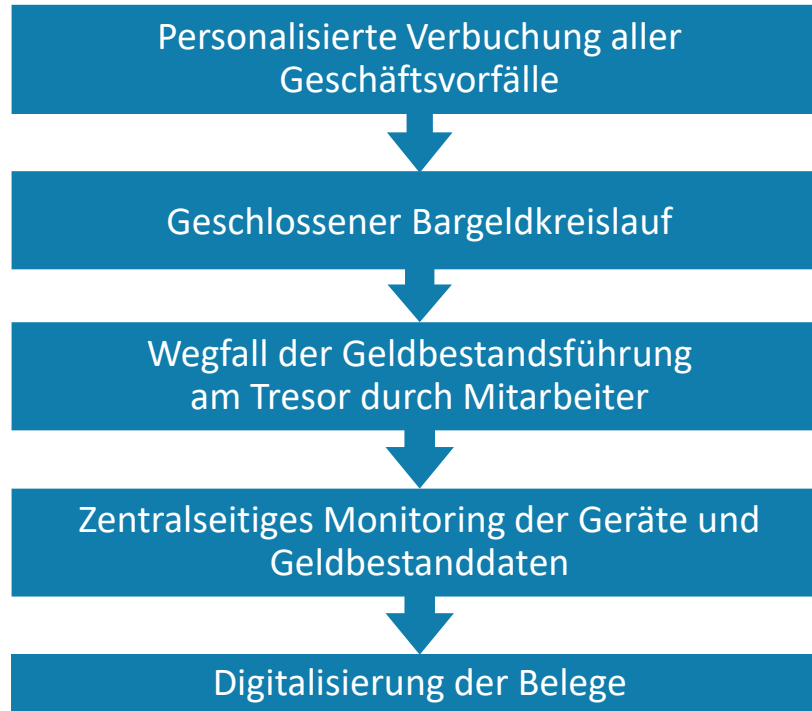
6. Optimierung des Bargeldprozesses (Offline)

- ✓ Ein Standard-Prozess für alle Filialen
- ✓ Rollenkonzept: Kassierer, Tresormanager, WTU

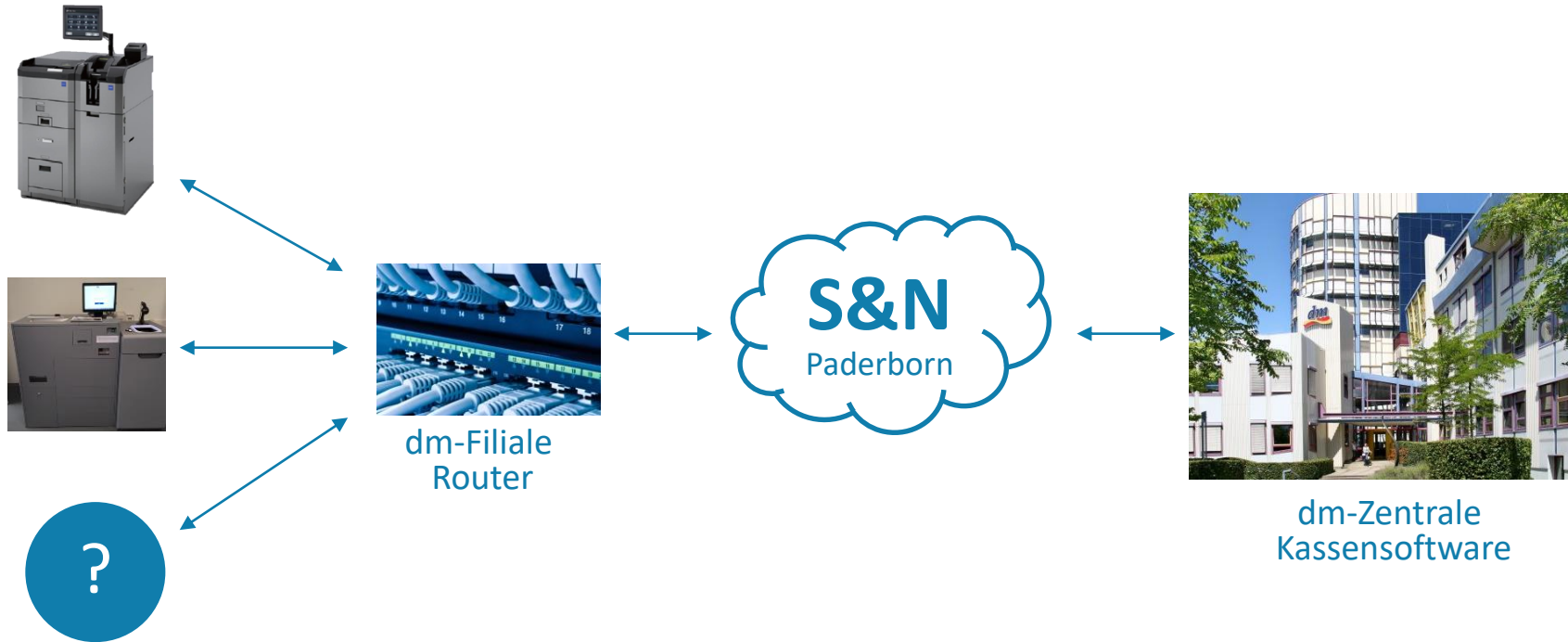


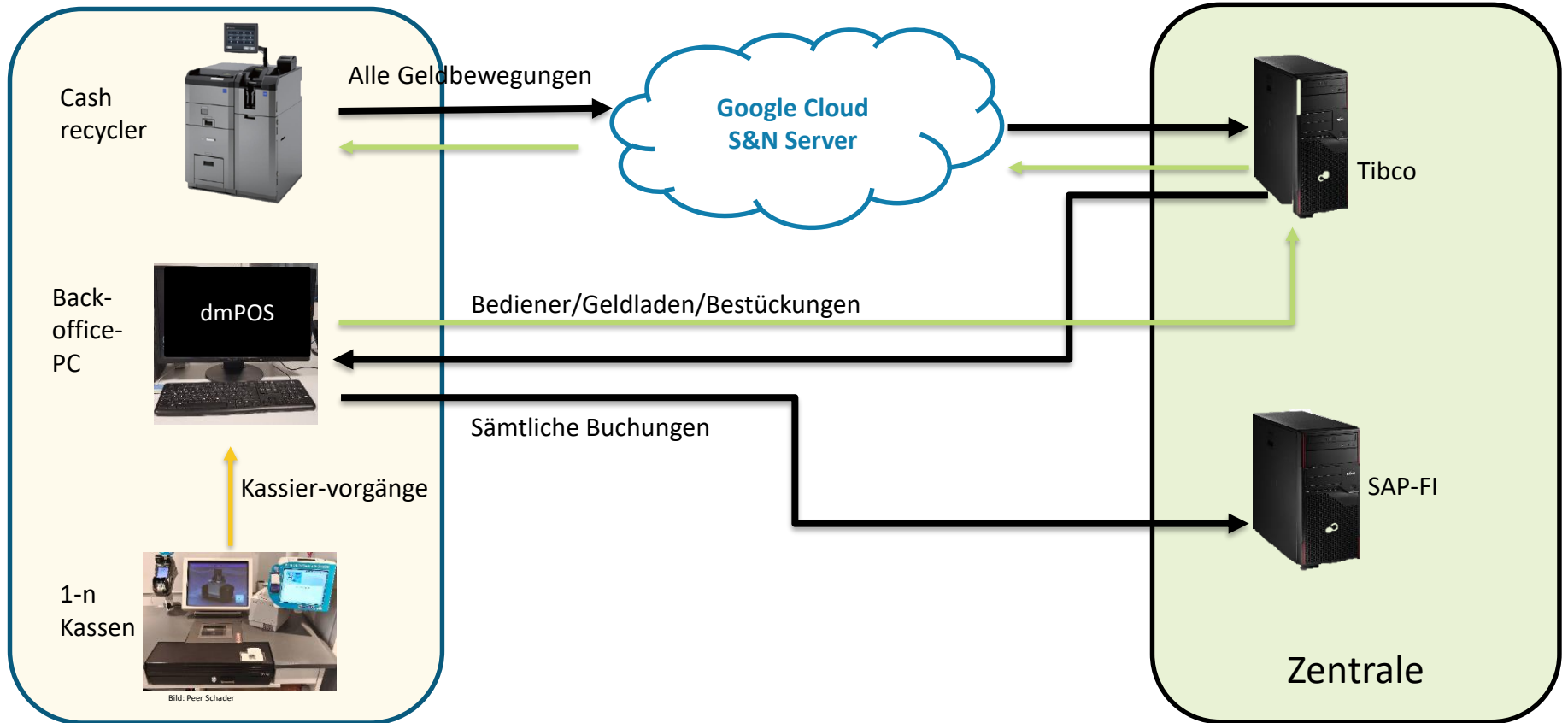
Manuelle Verbuchung aller Geschäftsvorfälle = kein Wegfall der Geldbestandsführung am Tresor durch Mitarbeiter

8. Automatische Verbuchung (Online)



7. IT-Anbindung – Standardprozess zur Anbindung der Hersteller





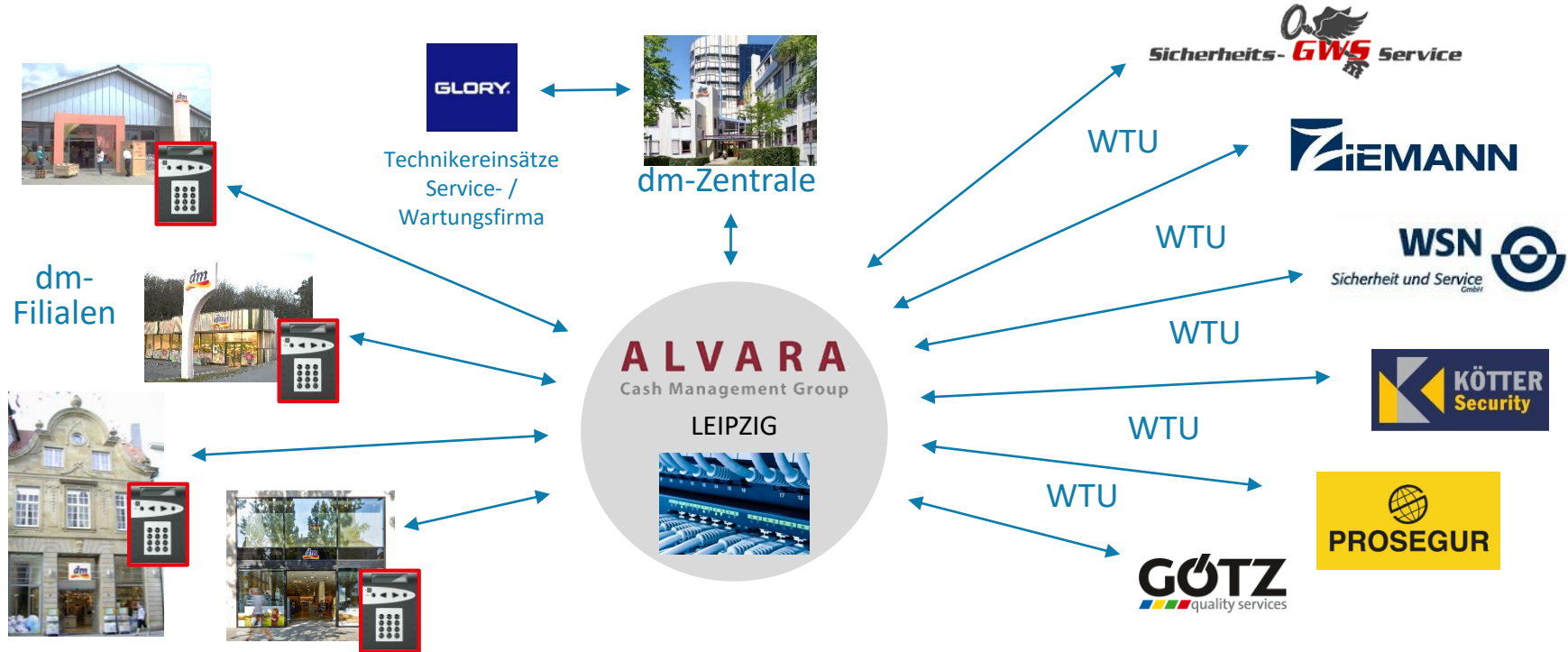
Herausforderungen

- ▶ Übereinstimmung aller Stammdaten in allen beteiligten Systemen
- ▶ 100% Übereinstimmung SAP-Geldbestand mit physischer Geldbestand des Cashrecyclers
- ▶ Zeitsynchronisation
- ▶ Offline-Geräte
- ▶ IT-Sicherheit
- ▶ Automatisches Deployment aller Geräte
- ▶ Verwechslung Geldladen

9. Einmalcode – Standardprozess mit externen Dienstleister



9. Einmalcode – Standardprozess mit externen Dienstleister



10. Status Quo Projektumsetzung

Bis August 2017 haben 18 Pilotfilialen getestet.

Seit September 2017 werden bei allen Neueröffnungen und Umbauten Cash Recycler installiert.

Stand heute sind 212 Filialen mit einem Cash Recycler ausgestattet, um die Vielzahl der Bargeldprozesse, Bedienung, Verständnis und Kommunikation zu lernen.

Herausforderungen bei der Inbetriebnahme eines Cash Recyclers:

| | |
|--------------|--|
| baulich: | Bauliche Voraussetzungen müssen geschaffen werden Zeitlicher Ablauf der Einbringung (Vielzahl von externen Dienstleister) |
| IT-technisch | notwendige Infrastruktur Software-Rollout |
| IBN-Tag | Anlieferung, Aufbau, Anbindung ans Netzwerk, Implementierung in die Systeme |
| Schulung: | Filialmitarbeiter, WTU, Service Desk, Finanzbuchhaltung |

10. Status Quo Projektumsetzung

- ☒ Ein Standard-Prozess für alle Filialen
- ☒ Rollenkonzept: Kassierer, Tresormanager, WTU
- ☒ Autom. Verbuchung aller Geschäftsvorfälle = Wegfall der Tresorbestandsführung durch Mitarbeiter
- ☒ Gerätehersteller-unabhängige IT-Umsetzung = Standardisierte Schnittstellen für dm
- ☐ Monitoring der Möglichkeiten für Filialservice und Fachabteilungen
- ☐ Automatische Wechselgeldbestellung

Zusätzlich:

- ☒ Voraussetzung zur Digitalisierung von Belegen geschaffen

11. Weitere Vorgehensweise & Ausblick

- ➡ weiterhin Inbetriebnahme bei allen Neueröffnungen und Umbauten
- ➡ Optimierung des Filialhandlings
- ➡ Monitoring der Möglichkeiten für Filialservice und Fachabteilungen
- ➡ Automatische Wechselgeldbestellung
- ➡ Rollout in den Bestandsfilialen
- ➡ Digitalisierung von Geldwirtschaftsbelegen
- ➡ Anpassung der Anweisungen und Kassenprüfung durch die neuen automatischen Prozesse

Haben Sie noch Fragen?



Michael Geißler

Fachverantwortlicher Bargeld Services
dm-drogerie markt



Kristina Nischk

Produktverantwortung CashManagementSolutions
FILIADATA (100% Tochter der dm-drogerie markt)